



**Ordentliche Generalversammlung
Saalfelden, 01.07.2016
Protokoll**

Beginn 14:30 Uhr (informell), die formelle Beschlussfähigkeit wurde um 14:45 festgestellt

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

Vorstand: Ernst Löschner (EL), Hans Nerbl (HN), Michael Kerbler (MK)

Gäste bzw. Mitglieder: Erhard Mosshammer (EM), Franz Kalteis (FK), Herlinde Schuster (HS), Wilfried Rohm (WR), Maria Schild (MS), Judith Forthuber (JF), Marlene Linhuber (ML), Michael Mooslechner (MM), Bgm Erich Rohrmoser (ER), Michael Steger (MS), Anika Hoffmann (AH)

Entschuldigt: Rainer Prohaska, Friedl Geisler, Erich Czerny, Regine Kappeler, Manfred Schwab, Donatella Magliani, Peter de Bruin; Julian Holleis

TOP 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Genehmigung der TO und Vorstellung neue Generalsekretärin (EL)

EL begrüßt alle Anwesenden und stellt sie einander vor.

Die TO wurde einstimmig genehmigt.

Anika Hoffmann ist seit 01.05.2016 bei APC als Generalsekretärin tätig. Vorerst bis 15.09 auf Honorarbasis, danach ab 15.09.2016 Vollzeit beschäftigt. Dank der großzügigen Unterstützung durch das Österreichische Verkehrsbüro haben wir ein Büro gefunden, welches wir gratis nutzen können. AH leitet daher auch unser Wiener Büro, Hauptsitz bleibt Krimml.

TOP 2. Genehmigung des Protokolls über die GV vom 20.11.2015

Einstimmig

TOP 3. Ehrung der 2016 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder (EL)

Die Vorstandsmitglieder Erich Czerny, Friedl Geisler, Regine Kappeler, Michael Kerbler und Hans Dieter Nerbl werden sich weiterhin in die Vereinsarbeit als ordentliche Mitglieder einbringen, eine volle Vorstandsverpflichtung ist ihnen jedoch nicht mehr möglich.

Es wurde daher einstimmig beschlossen, dass sich der Vorstand auf 4 Mitglieder, mit nachfolgenden Funktionsbezeichnungen reduziert:

Ernst Löschner - Vorsitzender des Vorstandes

Donatella Magliani – stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes

Manfred Schwab - Schriftführer

Julian Holleis - Kassier

EL würdigt individuell die großartigen Beiträge aller ausscheidenden VS Mitglieder und überreicht eine Urkunde im Namen des Gesamtvorstandes an HN und MK.

TOP 4. Bericht über das APC Musikprogramm im Rahmen von Salzburg 20.16

HN berichtet, dass alles mit einer Projektausschreibung im Herbst 2015, zum 200. Gedenkjahr der Zugehörigkeit von Salzburg an Österreich begonnen hat. MK, EL und HN haben auf der Grundlage, dass Musik und Kunst die Menschen verbindet, egal welche Sprache sie sprechen, dieses Musikprojekt geboren. Es inkludiert Pinzgauer Volksmusiken, die gemeinsam mit Flüchtlingen musizieren. HN konnte den ehemaligen Bosnien-Flüchtling Muamer Kebic, vom Musikum Zell am See (er ist auch virtuoser Akkordeonist mit viel Bühnenerfahrung) als musikalischen Leiter für dieses Projekt gewinnen. Mittlerweile haben sich ein syrisches Quartett, 4 afrikanische Trommler (koordiniert von Hans Nerbl unter Mitarbeit von Antonia Van der Post aus Krimml), eine armenische Sängerin, 11 Pinzgauer Musiker und viele andere gefunden, insgesamt 39 Musiker*innen, die an diesem Projekt teilnehmen. Es konnte ein sehr buntes Programm zusammengestellt werden, mit [13 Konzerten und 17 Trommelworkshops](#). Die erste Veranstaltung war die Mitternachtseinlage unserer Trommler auf dem Uni Ball im Jänner 2016, welche ein riesiger Erfolg war. HN zeigt auf, dass mit diesem Projekt auch Integrationsmaßnahmen geschaffen werden, um den zum Teil obdachlosen Musikern ein Leben aus der Armut zu ermöglichen. Das Land Salzburg finanziert die Hälfte des Projekts, die andere Hälfte, EUR 21.500 ist von APC zu tragen, welche mittels Spenden und Sponsoring finanziert werden soll.

EL fügt hinzu, dass es bereits bekannt wurde, dass APC mit diesem Programm eine Sensibilisierung gegenüber der Bevölkerung leistet. APC wurde daher eingeladen, dieses Projekt bei einem europaweiten „Best Practises“- Wettbewerb einzureichen.

EL bittet die Anwesenden, sich als Abschlussveranstaltung des APC Musikprogramms den 24.11.2016 vorzumerken, welche in der großen Aula der Uni Salzburg stattfinden wird.

TOP 5. Präsentation des Rechenschaftsberichtes 2015,

Arbeitsbericht 2015 und Vorschau 2016 sowie Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Rechnungsprüfers

EL verweist auf den [Tätigkeitsbericht 2015](#) auf der (neuen) APC- Homepage.

APC hat das bisherige Rekordergebnis an Ausschüttungen von EUR 60.000 im Jahr 2014 auf EUR 140.500 im Jahr 2015 erhöhen können, davon EUR 44.000 für die Binnenflüchtlinge in Syrien, wobei APC es geschafft hat, das Geld direkt nach Syrien zu den Betroffenen zu bringen. Weiters hat APC als einzige NGO dem Österreichischen Roten Kreuz für die Familienzusammenführung Syrien EUR 22.000 zur Verfügung gestellt.

Die ordnungsgemäße Buchführung unseres Vereins wurde von der RBG Revisions- und Betriebsberatungsges.m.b.H. in seinem „Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2015“, datiert mit 28.06.2016 uneingeschränkt bestätigt. RBG stellt daher aufgrund der durchgeführten Prüfung des Jahres 2015 an die GV den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes.

Obwohl das Umfeld viel schwieriger geworden ist, ist es unser Ziel für das Jahr 2016 zumindest EUR 100.000 auf die Beine zu stellen. Zum Stichtag 29.06.2016 haben wir Eingänge wie folgt:
Spendeneingänge: 72.000 Euro,
Förderbeiträge: 7.800 Euro.

Für die Direkthilfe konnte APC im ersten Halbjahr 2016 EUR 75.500 zur Verfügung stellen, davon für Nepal EUR 21.000, EUR 14.000 für APC Musikprogramme, EUR 15.000 für die Uni Salzburg und EUR 3.000 für APC Integrationsprogramme.

EL berichtet, dass per heute, 01.07.2016 noch EUR 14.000 auf dem Konto von APC verfügbar sind. APC macht nie Schulden, es wird nur das ausgegeben was verfügbar ist, aber davon wird alles ausgegeben, weil die Menschen es dringend brauchen.

Es ist geplant, die Bürokosten in Wien separat zu finanzieren, denn es soll weiterhin so sein, dass jeder Cent (ohne jeglichen Abzug) zu 100% an Menschen geht, die APC über seine Mitglieder persönlich kennt.

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes seitens RBG und der Antrag des Vorstandes auf Entlastung des Rechnungsprüfers werden einstimmig angenommen. EL bedankt sich im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder, insbesondere bei unserem Kassiers Julian Holleis. Wir haben das Österreichische Spendengütesiegel im Jänner 2016 zuerkannt bekommen, welches die höchste Auszeichnung für die Arbeit von NGO's darstellt, die auch zum Ausdruck bringt, dass alles in der Finanzgebarung seine beste Ordnung hat.

Einstimmig wurde auch der Vorschlag des Vorstandes genehmigt, Herrn Werner Mixan als Wirtschaftsprüfer und RBG als Rechnungsprüfer für weitere 2 Geschäftsjahre bis Ende 2018 zu bestellen.

TOP 6. weitere APC Schwerpunkte 2016

- Nepal: Der Wiederaufbau der [erdbebenzerstörten Schule in Nepal](#) kostet EUR 36.000. Mehr als die Hälfte konnte von APC bereits vorfinanziert werden, vor allem durch eine

EUR 10.000 Spende durch Voestalpine. Mittlerweile kam eine EUR 3.000 Spenden von Casinos Austria dazu. Peter der Bruin hat persönlich EUR 1.000 gespendet, Lions Club und Rotary Club Saalfelden ebenfalls je EUR 1.000 (diesbezüglich besonderer Dank an EM und Wastl Wörgötter). Die Kinder in Nepal werden nach wie vor im Freien unterrichtet, daher bemüht sich APC weiterhin intensiv, die noch fehlenden EUR 12.000 auf die Beine zu stellen.

- Wohnungshilfe: EL berichtet über die neu gestartete APC Wohnungshilfe mit der APC bereits mit EUR 5.000 für Mietkostenzuschüsse zur Verfügung stellte. Zur Erweiterung des Projekts sind wir in sehr enger Zusammenarbeit mit respekt.net, mit welchen wir gemeinsam ein Crowdfunding anpeilen, um so die ursprüngliche Idee von Martin Wolf zu verwirklichen: Die Etablierung eines Kautionsfonds, welcher mittels Multiplikator Effekt mehrfach für Wohnungsmieten genutzt werden könnte. Für Flüchtlinge ist es schon ein großes Problem überhaupt eine Wohnung zu bekommen. Selbst wenn eine Wohnung gefunden wurde, ist die Finanzierung der Kautions eine zusätzliche große Hürde, die meist nur schwer bewältigbar ist. Die Kautions beträgt im Schnitt 3 Brutto Monatsmieten, was einige tausend Euro sind. Das Ziel wäre nun, einen Pool an Geld (EUR 10.000 bis EUR 20.000) zu etablieren, mit welchem eine Garantie für Kautions in mindestens 10facher Höhe ausgestellt werden kann. APC wird versuchen für dieses Projekt ein Startkapital zu generieren.
- Lerntafel: Die Lerntafel (<https://www.lerntafel.at/>) gibt kostenlos Nachhilfeunterricht für bedürftige Kinder und Jugendliche. Über Initiative von APC werden nun auch Flüchtling unterstützt. Weiters konnte der Lerntafel mit Hilfe der Karl-Kahane-Stiftung EUR 18.000 zur Verfügung gestellt werden.
- Universität Salzburg: WR ist Lehrbeauftragter an der Uni Salzburg; er fragte an ob vielversprechende Flüchtling-Studenten von APC mit Lernbehelfen unterstützt werden könnten. EL hat sich daraufhin kurzgeschlossen: der dringendste Bedarf für studierende Flüchtlinge ist oft das Fahrtgeld um sich die Fahrt zur Uni und zurück zu leisten. Es wurde daher die „APC Flüchtlingshilfe an der Universität Salzburg“ im Dezember 2015 mit einer Erstdotation von EUR 5.600 ins Leben gerufen, mit dieser „Handkasse“ sollen Zuschüsse für Fahrtkosten, Lehrmaterial und Kostenzuschüsse für PC Anschaffungen finanziert werden. 2016 wurde diese Initiative von der Karl-Kahane-Stiftung mit einer weiteren Zuwendung von EUR 15.000 unterstützt. Die o.a. Abschlussveranstaltung am 24.11 planen wir in Zusammenarbeit mit der Uni Salzburg; ein Teil der Einnahmen soll auch dem Projekt „APC Flüchtlingshilfe an der Universität Salzburg“ zur Verfügung gestellt werden.
- Weitere Kooperationsvereinbarungen wurden mit folgenden Vereinen getroffen: KIJA Salzburg, Lerntafel, Vielmehr für alle (Prosa), Sportunion Döbling, Gemeinsam.Tanzen, Neue Oper Wien, Free Girls Movement. Diese Vereinbarungen betreffen vor allem Bildungs- und Integrationsprojekte auf der Basis von Musterverträgen die mit unserem Wirtschaftsprüfer abgestimmt sind. Ausgewählte von APC approbierte Projekte werden dabei von diesen Kooperationspartnern mit deren Ressourcen aber in enger Abstimmung mit APC umgesetzt.

In Zukunft soll der Vereinsname von „Alpine Peace Crossing- Verein für Flüchtlingshilfe“ auf „Alpine Peace Crossing- Verein für Sozial- und Flüchtlingshilfe“ geändert werden.

EL erläutert, dass es für die weitere Effektivität unserer Arbeit sinnvoll ist, über die reine Flüchtlingshilfe hinaus auch in anderen Fällen großer sozialer Bedürftigkeit zu helfen (z.B.: Syrien, wo APC auch besonders bedürftigen Familien durch eine Zuwendung geholfen hat und diese Familie somit nicht flüchten mussten).

APC möchte sich künftig bemühen mitzuwirken, dass Arbeitsplätze nicht für Flüchtlinge, sondern auch für Langzeitarbeitslose und anderen Randgruppen geschaffen werden. Ein weiteres Beispiel sind bedürftige Migrantenfamilien, die vor der Delogierung stehen. Der Fokus soll jedoch weiterhin auf der Flüchtlingshilfe liegen.

Die Änderung (inklusive die textlichen Adaptierungen in den Punkten 1 bis 3 in den Statuten) wurde von der GV einstimmig angenommen.

TOP 8. Mitglieder

Zur Jahresmitte 2016 sind 137 Mitglieder im Verein registriert; seit Anfang 2015 sind 24 neue Mitglieder hinzugekommen. Bei 15 Mitgliedern ist der Beitrag für das Jahr 2015 noch ausständig.

Der Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert bei EUR 30 p.a. Als Förderbeitrag ist auch dieser Mitgliedsbeitrag wie eine Spende steuerlich absetzbar. Mitgliedsbeiträge sind wichtig, weil damit administrativen Kosten separat abgedeckt werden können. Das Ziel für Ende 2016 sind weitere 50+ Mitglieder; alle werden gebeten bei dieser Zielerreichung persönlich mitzuwirken.

TOP 9. Fundraising inkl. Benefizveranstaltungen

Fundraising

Es werden verstärkt Anstrengungen unternommen weitere institutionelle Sponsoren zu gewinnen. Kürzlich bekamen wir auch eine Zuwendung von der Privatstiftung der Sparkasse Mittersill für unser APC Musikprogramm. Alle institutionellen Spender werden namentlich auf unserer Homepage hervorgehoben, ebenso wie alle privaten Sponsoren die für die APC Flüchtlingshilfe einen Betrag von EUR 500+ zur Verfügung stellen. APC bekommt immer häufiger Hilferufe, denen wir so gut wie nur irgendwie möglich nachkommen möchten.

Benefizveranstaltungen:

Folgende Events haben bereits stattgefunden bzw., sind geplant:

- Veranstaltung in der Klimt Villa im März 2016 (besonderer Dank an Willi Rasinger). Es wurden EUR 3.500 eingenommen.
- Artists for Refugees: Benefizkonzert im Porgy&Bess im Juni 2016 (besonderer Dank an Andreas Stadler) mit zwei sehr renommierte Jazzmusiker- Gruppen. Es wurden EUR 3.000 eingenommen.

- Abschlussveranstaltung Salzburg 20.16 am 24.11.2016 in der Großen Aula in Salzburg.
- Weitere Benefizveranstaltungen in Wien und Salzburg sind angedacht.

TOP 10. APC Programm 2017 in Wien, Salzburg und Israel

- Wien: große Veranstaltung zum 70-jährigen Gedenken an den jüdischen Exodus 1947 (und das 10-jährige Bestehen von APC): Diese Veranstaltung soll gemeinsam mit bedeutenden Organisationen wie Kreisky Forum, Jüdisches Museum, ESRA, Freunde von Yad Vashem Österreich, israelitische Kultusgemeinde organisiert werden. Sie wird vorr. im Festsaal der Akademie der Wissenschaften stattfinden, und als Benefiz für APC Hilfeprogramme organisiert verwendet werden.
- Salzburg: angedacht ist ein wissenschaftliches Symposium, gemeinsam mit dem Land Salzburg.
- Israel: Gedenkfeier im Herbst 2017, zum 70-jährigen Gedenken an den jüdischen Exodus, Koordination übernimmt Gal Talit.

Weiters soll (wenn möglich aus Anlass des 11. APC Ende Juni 2017) eine künstlerische Installation einer Menora- Baumanlage im Nationalpark Hohe Tauern aufgestellt werden. Möglicher Standort: NPHT-Friedensweg, bei der Abzweigung Windbachalm, in der Mitte des Feldes. Vorgespräche mit Friedl Geisler, Erich Czerny, Peter DeBruin (mit Gartenarchitektin Martina Auböck) wurden bereits geführt. Der Kapruner Künstler Anton Thuswaldner hat diese Installation angeregt und wird uns bei den Entwürfen beraten.

Schüleraustausch: Es wäre wünschenswert, dass wieder ein Schüleraustausch zwischen Schülern aus Saalfelden und Israel stattfinden wird. WR merkt an, dass er das Thema bei der Schulschlusskonferenz wieder ansprechen wird. EL wiederholt den Wunsch von APC, dass auch palästinensische Schulen mitmachen. WR wird prüfen, ob die israelischen (ggfls. auch palästinensischen) Schüler im Juni 2017 nach Saalfelden kommen könnten, um am 11. APC teilzunehmen. Die österreichischen Schüler würden dann im Gegenzug im Herbst 2017 nach Israel fliegen, um während der dortigen APC-Veranstaltungen dabei zu sein.

APC Preis für Mitmenschlichkeit: EL berichtet über seine Gespräche mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer. Die Idee des Preises wird grundsätzlich vom Land Salzburg unterstützt, der Preis soll politisch unabhängig verliehen werden. Die weiteren Schritte sollen nun mit Frau Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf akkordiert werden.

TOP 11 APC Buch 2017/ 2018

EL plant die Herausgabe dieses Buchs nach dem 11. APC, d.h. frühestens im Herbst 2017. Wichtige Teile dieses Projekts umfassen die Biografien der Zeitzeugen, eine Doku über APC Hilfeprogramme und neue Forschungsergebnisse zum Exodus 1947. In Bezug auf den historischen Kontext ist auch eine Zusammenarbeit mit MK und dem Historiker Rudolf Leo angedacht.

TOP 12 Budgetvoranschlag 2017

Dieses Thema ist für alle Vereine ein fixer Programmpunkt für jede Generalversammlung. Im Fall von APC geht es wiederum (nur) um eine generelle Beschlussfassung über die Fortführung unserer (bewährten) Grundsätze: kostendeckende Gebarung der APC-Veranstaltungen in Krimml, Generierung eines möglichst hohen Spendenvolumens; Abdeckung aller administrativen Kosten durch Mitglieds- und Förderbeiträge, sodass weiterhin 100 % der steuerlich absetzbaren Spenden für die APC-Hilfeprogramme verwendet werden können.

Neu hinzu kommen die Kosten des Wiener Büros von ca. EUR 30.000 p.a., mit dem Ziel eine gesonderte Finanzierung auf die Beine zu stellen.

Diese Ziele und Grundsätze werden von der GV einstimmig auch für 2017, mit Gültigkeit auch für 2018 angenommen.

TOP 13 Allfälliges

Zu den Themen APC- Preis für Mitmenschlichkeit und Symposium Salzburg ergab sich eine rege Diskussion, insbesondere mit MS, MK, MM und JF.

Auf Anfrage von MS erklärt EL, dass beide Themen kein „Muss“ darstellen, deren Realisierung wäre allerdings sehr wünschenswert. Beim Preis für Mitmenschlichkeit wäre es gut, wenn dieser international ausgeschrieben würde und dass eine Jury eine Auswahl trifft. Der Preis wäre jedenfalls ein separates Event erst im 2. Halbjahr 2017 und müsste daher weder mit dem Symposium (dieses sollte vorzugsweise im April oder Mai 2017 stattfinden) noch mit dem 11. APC zusammenfallen.

EL stimmt auch völlig mit der von MK gestellten Ressourcen- Frage überein, dass APC nur die Rolle eines Kooperationspartners übernehmen könnte; die organisatorische Verantwortung für beide Events müsste vor allem beim Land Salzburg angesiedelt werden können, oder bei einem wissenschaftlichen Institut.

MM verweist diesbezüglich auf die Wissenschaftsagentur der Universität Salzburg, welche ggf. die Organisation dieses landesweiten Symposiums und auch die Abwicklung des Preisverfahrens übernehmen könnte. Er wird ein Erstgespräch mit der Wissenschaftsagentur führen, um deren Kooperationsbereitschaft zu erkunden. EL hält fest, dass jedenfalls eine Einbindung von MS seitens des Landes Salzburg in beide Projekte essentiell erscheint; eine diesbezügliche Abstimmung mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer soll ehestmöglich eingeplant werden.

Protokoll: Anika Hoffmann (abgestimmt mit dem Vorsitzenden)